

eine Person, die den irrtümlichen Anschein erwecken wollte, sie sei ein dummer, gutgläubiger Naivling, der alles unüberprüft macht, was ihm von oben vorgegeben wird ohne zu wissen was man tut und ohne zu hinterfragen, in totaler Unterwerfung unter Herrschaft, gleich durch wen die Herrschaft ausgeübt wird.

Das erinnert gefährlich an diejenigen in Deutschland, die vor über 60 Jahren Juden aus ihren Wohnungen geholt haben, ohne zu hinterfragen, zu welchen Zweck die Juden aus ihren Wohnungen geholt werden sollten. Die Grundeinstellung, die hier beim Richter und bei Dr. Klecker vor Öffentlichkeit deutlich wurde, erinnert erschreckend an die Grundeinstellung der Deutschen die unhinterfragt bei allem mitmachen, was Herrschaft von ihnen abverlangte, und dadurch erst den Holocaust ermöglichten.

Vor Gericht hatte der Strafantragsteller Dr. Klecker ausgesagt, dass er als Zuhörer an unserer Veranstaltung am 21.11.2001 in Rosenheim teilgenommen hat. Hier hat Dr. Lanka aufgezeigt, welche Giftstoffe in Impfstoffen enthalten sind, und welche biologische Wirkung bzw. biochemische Wirkung diese Giftstoffe haben. Dr. Lanka hat die absurden Experimente von Robert Koch aufgezeigt, die zu der Behauptung führten, dass Anthraxbakterien Krankheiten verursachen können. Dr. Lanka hat aufgezeigt, wie auf dem heutigen Stand der Wissenschaft und Technik die Existenz eines Virus nachgewiesen wird. Ich habe die Dokumente aus der Ärzteschaft und aus den Behörden vorgelegt, die das Wissen beweisen, dass kein als Krankheitserreger behauptetes Virus nachgewiesen worden ist. Ich habe Auszüge aus dem am 1.1.2001 in Kraft getretenen Infektionsschutzgesetz vorgelegt und darauf hingewiesen, dass das Gesetz den erfolgten Nachweis der Viren auf dem heutigen Stand der Wissenschaft und Technik abverlangt.

Sechs Wochen nach diesem Vortrag, in denen Dr. Klecker hinreichend Zeit hatte unsere Aussagen auf diesem Vortrag, insbesondere zu den Anthraxexperimenten von Robert Koch und zu den Viren, mit seiner Fachkompetenz als promovierter Hochschulmediziner zu überprüfen, stellte Dr. Klecker mit Datum vom 11.1.2002 Strafanzeige gegen



gegenwärtigen Impfpraxis konkretisiert, hilf- und schutzlos ausliefern, nicht verunglimpfen.

Durch die konsequente Beweisfrage, wie dieses klein-klein jetzt im Hinblick auf Impfen seit sechs Jahren erfolgt, muss das menschenrechtswidrige Verhalten dieser Behörden und damit auch der WHO offen gelegt und transparent werden, zu dem Zwecke, dass sich die staatlichen Organe der Bundesrepublik Deutschland der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und den Landesverfassungen bedingungslos – wenn es sein muss, und es muss sein, gegen den WHO-Terrorismus gewendet – unterwerfen.

Der Richter und Dr. Klecker bewiesen beide am 13.9.2006 vor Öffentlichkeit, dass es hier ausschließlich um eine bedingungslose Unterwerfung, ohne oder gegen jegliches Wissen, ohne oder gegen jegliche Vernunft, unter den Kräften ging, die das Impfen fördern und abverlangen.

In der zweiten mir als Straftat der Beleidigung vorgeworfenen Aussage hatte ich im Kerngehalt geschrieben, dass wir auf der Veranstaltung am 21.11.2001 in Rosenheim beweisen werden, dass die Ärzte „medizinisch-wissenschaftlich vollkommen unbegründet Nervengifte implantieren.“

Auf dieser Grundlage, der gegen mich erhobenen Anklage, stellte ich an den Zeugen Dr. Klecker die Frage, ob die Impfstoffe Nervengifte wie Quecksilber, Aluminiumhydroxid usw. enthalten, und wie das Mengenverhältnis der Impfsatzstoffe zu den sog. arzneilich wirksamen Bestandteilen ist.

Hier griff der Vorsitzende Richter Dr. Weidmann ein und sagte zum Zeugen Dr. Klecker, dass er diese Frage nicht zu beantworten brauche, da es sich hier um eine Sachverständigenfrage handelt.

Dr. Klecker erklärte hieraufhin, dass er diese Frage nicht beantworten könne, da er kein Experte sei.

Der Betreiber des gegen mich gerichteten Strafantrages, Dr. Klecker, bewies sich hiermit, in voller Übereinstimmung mit dem Richter, als